



13.Zahngipfel am 20. und 21. November 2020 auf der Zugspitze

Neue Impulse für den Alltag

Der 13.Zahngipfel mit den Themenschwerpunkten Vollkeramik und Networking findet am 20. und 21. November 2020 statt. Die positive Resonanz 2019 veranlasste Veranstalter Udo Kreibich, wieder auf den höchsten Berg Deutschlands, die Zugspitze, und damit auf einen Mix aus fachlichem Input und pittoresker Kulisse, zu setzen.

Kontakt

- Ceratissimo AG
Maxime Schultze
Fon +49 831 575326-14

zahngipfel@kongressagentur.net
an@udo-kreibich.de
www.zahngipfel.de

Anmeldung



Aufgrund des Shutdowns musste Ztm. Udo Kreibich den eigentlich im März geplanten 13. Zahngipfel auf November verschieben. Los geht es am 20. November mit den Workshops im Hotel am Badersee in Grainau. Am 21. November 2020 treffen sich die Teilnehmer morgens am Bahnhof der Zugspitzbahn, um gemeinsam mit dem Sonderzug den höchsten Berg Deutschlands zu erklimmen. Bereits während der Fahrt können die Teilnehmer und Referenten den Ausblick auf die Zugspitze genießen und erste Kontakte knüpfen beziehungsweise bestehende vertiefen.

„Das Networking zwischen Zahnärzten, Zahntechnikern und der Industrie sowie die Verbindung eines großen Kongresses mit intensiven Workshops im kleinen Rahmen zeichnen den Zahngipfel seit Jahren aus und wird in diesem Jahr noch ergänzt durch eine besondere Partnerschaft mit der Industrie, die eine kostenfreie Teilnahme an den Workshops ermöglicht. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Voranmeldung“, so Udo Kreibich.

„Als ich vor dreizehn Jahren den ersten Zahngipfel veranstaltete, hatte ich die Vision einer innovativen zahnmedizinischen Fortbildung, die sich trotz ihrer Größe einen familiären Charakter bewahrt und sich neben aktuellen und interessanten Vorträgen vor allem durch die Möglichkeit des Netzwerkers mit den Besten der Branche auszeichnet.“

Fünf Workshops: praxisnah und originell

In fünf Workshops präsentieren die Referenten PD Dr. Sigmar Schnutenhaus, Ztm. Gerhard Neuendorff, Dieter Seeman, Matthias Dosch und Thomas Mettler praxisnah vertieftes Wissen und originelle Methoden für den Alltag. Am Abend schließt sich ein gemütliches, zwangloses Abendessen mit den anderen Teilnehmern, den Referenten und den Industriemitarbeitern an. Am nächsten Tag führen Chairman Dr. Theodor Thiele MSc und Moderator Udo Kreibich gemeinsam durch das Programm des Symposiums, das im Tagungszentrum Sonnalpin auf der Zugspitze stattfindet.

Symposium in 2962 Metern Höhe

Der erste Referent Dr. Peter Randelzhofer befasst sich mit der Frage, ob neue Impulse nötig sind, um Patienten bestmöglich zu versorgen. Im Anschluss erläutern Ztm. Thomas Walther und Ztm. Thomas Bogun, wie sich durch eine Gesamtanierung das neuromuskuläre Gleichgewicht wiederherstellen lässt.

PD Dr. Sigmar Schnutenhaus präsentiert ein Behandlungskonzept, das einerseits qualitativ hochwertige Versorgungen ermöglicht und andererseits ein wirtschaftlich starkes Praxiskonzept darstellt. Anhand von Patientenfällen zeigen Dr. Jochen Mellinghoff MSc und Ztm. Norbert Wichnalek den Übergang von analog zu digital – und das auch modelllos, denn das Modell ist so manches Mal der Schwachpunkt, ob analog oder digital.

Ztm. Hans-Jürgen Joit stellt High-End-Restaurationen als Konzept im Großlabor vor. Anhand mehrerer Arbeiten erläutert er dabei seine Kommunikation mit Behandlern und Patienten.

Hochästhetik bei Implantatversorgungen im digitalen Workflow lautet das Thema von Luc und Patrick Rutten MSc. Einer der beiden Brüder wird den digitalen (digitalen und analogen) Workflow aus ihrer Sicht vorstellen und zeigen, weshalb diese Mischung auch heute noch wichtig ist. Inhalt und Titel des Vortrags von Dr. Christian Höhne werden noch auf der Website bekannt gegeben.

Dr. Elisabeth Jacobi-Gresser befasst sich mit der steigenden Patientennachfrage nach Zirkonoxidimplantaten. Eine präimplantologische Risikoanalyse gibt Hilfestellung im Entscheidungsprozess bei der Implantatplanung im Hinblick auf das zu verwendende Material. Zum Abschluss der Veranstaltung hält Udo Kreibich einen Kurzvortrag mit dem Titel „Collaboratives Lernen – Marke Mensch“, der sich inhaltlich mit den Themen Fortbildung und neues Lernen der Zukunft befasst.

Schön trifft stark!
Das geht jetzt!

prிடెnτα® multidisc ZrO₂
multicolor
Extra Translucent



Brillante Ergebnisse

Vereinigt Ästhetik,
Transluzenz und Festigkeit.

Alleskönner

Hohe Biegefestigkeit
von > 1150 MPa.
Keine Indikationseinschränkung.

Wirtschaftlich

Mit nur 7 Farbvarianten alle
16 VITA classical® Farben erzielen:
das ist multicolor Technologie!

Ihr ZrO₂-Spezialist
von #A – #Z
ABC.pritidenta.com

Jetzt informieren
& Händler finden:

www.extra.pritidenta.com



^ Tagungszentrum Sonnalpin: Direkt am Zugspitzgletscher, umrahmt von Fels, Schnee und Eis, trifft hier bayerische Gemütlichkeit auf moderne Architektur. Glas, Holz, Beton, moderne technische Ausstattung und der Ausblick auf die nördlichen Kalkalpen schaffen ein einzigartiges Ambiente.

Das Debüt der Gipfelstürmer

Gipfelstürmer Marco Jürgens erklärt, wie man mithilfe seiner Gedanken sein Berufs- und Alltagsleben positiv verändern und

die Leichtigkeit in dieser herausfordernden Zeit beibehalten kann. Welche Rolle die Lebensgeschichte des Patienten für Planung und Kommunikation spielt, erläutert Gipfelstürmerin Ztm. Franziska Schulze. Sie ist der Überzeugung, dass ein

perfektes Zusammenspiel von Patient, Behandler und Techniker nötig ist, um zielführend und erfolgreich zu arbeiten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter www.zahngipfel.de.



^ Veranstalter Udo Kreibich konnte auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Referenten für den Zahngipfel gewinnen. Themenschwerpunkte des diesjährigen Zahngipfels sind Vollkeramik und Networking.



^ Mit dem Wettbewerb „Gipfelstürmer“ erhalten Nachwuchsredner eine Chance, auf sich aufmerksam zu machen und ihr Können auf der Bühne zu präsentieren. Gipfelstürmerin Ztm. Franziska Schulze besuchte 2012 die Meisterschule in München und betreibt seit 2018 sehr erfolgreich das Labor Concept Art Dental in Leutkirch.